

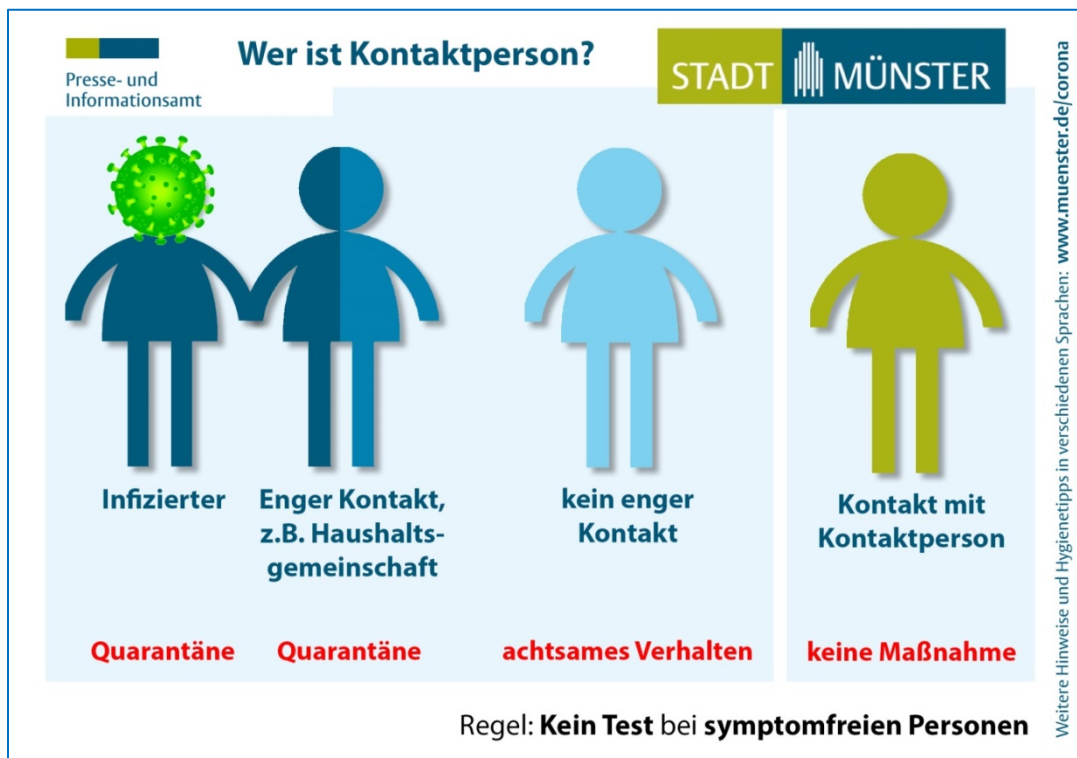
Informationen zu Maßnahmen gegen den Coronavirus in Schulen

Stand: 09.03.2020

Tritt in einer Schule eine Infektion auf

Wird an einer Schule eine Infektion mit dem Coronavirus festgestellt, prüft das Gesundheitsamt, welche Maßnahmen zu treffen sind. Das Gesundheitsamt entscheidet im Einzelfall über Quarantäne-Maßnahmen. Dies betrifft auch die Frage der Schließung von Einrichtungen zur Unterbrechung von Infektionsketten.

Maßnahmen – Für wen gilt grundsätzlich was?



Für **infizierte Personen** wird eine Quarantäne durch das Gesundheitsamt angeordnet. Gleiches gilt für sogenannte **Kontaktpersonen**. Dies sind Personen, die räumlich und zeitlich enge und länger anhaltende Beziehungen zu der infizierten Person hatten (z.B. alle in einer Haushaltsgemeinschaft lebenden, Sitznachbar/in im Unterricht, enge Freund/innen etc.).

Für alle weiteren Personen (also zum Beispiel Schüler/innen, die keinen längeren und engen Kontakt zur infizierten Person hatten), ist eine Quarantäne nicht erforderlich. Hier gilt es, ein besonders achtsames Verhalten an den Tag zu legen (große Menschenansammlungen meiden etc.) und natürlich die allgemeinen Hinweise zum Umgang mit dem Coronavirus (Hygienehinweise etc.) zu beachten. **Generell gilt:** Für Personen, die **lediglich Kontakt mit der Kontaktperson** hatten, gelten **keine Maßnahmen** (siehe Abbildung). *Beispiel:* Für die Schwester eines Schulkindes, das als enger Kontakt eingestuft wurde (=Kontaktperson), gelten keine Maßnahmen.

Weitere Informationen zur Thematik finden Sie auch auf www.muenster.de/corona.